

Inhalt

Vorwort 11

Erster Grundsatz

Die Schulorganisation ist nicht das Primäre einer Schulreform. Das Primäre ist die innere Reform. Die Organisation ist die notwendige Folge davon 15

Zweiter Grundsatz

Die Achtung vor dem menschlichen Leben, das sich in den Kindern entfaltet, muss grösser sein als der Respekt vor den Traditionen der Schulinstitution 17

I. Schulreform im Sinne Pestalozzis 19

Das Gesetz der Nähe 19

II. Darstellung der drei Unterrichtsmöglichkeiten am Thema Glas 22

A. Der Unterricht auf der Grundlage verbaler Vorstellungen 22

B. Der Unterricht auf der Grundlage der audio-visuellen Information 24

C. Unterricht auf werktätiger Grundlage 27

Dritter Grundsatz

Die Bildung eines jeden Menschen, wo er auch im Leben stehe, muss sich um die Arbeit herumtreiben 29

I. Sein und Schein der Schulreformen 30

Die verfälschte Schulreform im traditionellen Volksschulunterricht 30

II. Der geforderte Unterricht auf werktätiger Grundlage 31

Die Einheit von Kopf, Herz und Hand 32

A. Werkgebundener Unterricht (Projekt, Vorhaben) 33

1. Begriff „Vorhaben“ 33

Darstellung eines Unterrichtsverlaufes in der Grundschule 34

2. Das Problem der Stufengemässheit 35

3. Von der Eigenerfahrung zur Fremderfahrung 36

4. Vom Konkreten zum Abstrakten 37

5. Schulische Erfahrungszentren 37

6. Einübung der Kommunikationsfähigkeit 40

7. Der Arbeitsrhythmus 42

Die schriftliche Lektionsvorbereitung auf der Unterstufe 47

B. Situationsgebundener Unterricht 49

1. Begriff der Situation 49

2. Darlegung eines Umweltausschnittes 50

3. Didaktische Entscheidungen 51

Die Situationsanalyse 52

C. Lehrganggebundener Unterricht 56

1. Die vorwissenschaftliche Bildungsreihe 58

2. Darstellung der Bildungsreihe im Fach Wirtschaftslehre 59

a) Unterricht im Bereich von Eigenerfahrungen 59

b) Unterricht im Bereich von Fremderfahrungen 61

- c) Unterricht im Bereich des begrifflichen Denkens 63
Lehrplandarstellung für den Unterricht auf werktätiger Grundlage im Fach Wirtschaftslehre 65
Die praktische Durchführung einer Bildungsreihe aus der Fachgruppe Real-kunde 69
- 3. Methodisches Vorgehen im Realkundeunterricht, dargestellt am Thema Glas 79
 - a) Erste Bildungsstufe: Eigenerfahrung 79
 Unterrichtseinheit 1 und 2: Eigenschaften und Herstellung von Glas 79, 85
 - b) Zweite Bildungsstufe: Von der Eigenerfahrung zur Fremderfahrung 87
 Unterrichtseinheit 3 und 4: Betriebsbesichtigung, Lehrfilm, Bildreportage, Bücher 87, 91
 - c) Dritte Bildungsstufe: Vom Greifen zum begrifflichen Denken 96
 Unterrichtseinheit 5 und 6: Geistige Welt des Technikers und des Chemikers 96, 97

Vierter Grundsatz

Die Umwelt des Kindes ist dauernden Veränderungen ausgesetzt. Dem heranwachsenden Jugendlichen der modernen Industriegesellschaft mangelt im wesentlichen die Hinführung zur heutigen Arbeits- und Wirtschaftswelt der Erwachsenen 103

- I. Die verfälschte Schulreform im modernen Oberstufenunterricht** 105
- II. Vom Wesen der inneren Schulreform** 106
 - A. Das Berliner Modell** 107
 - 1. Der wöchentliche Arbeitstag im 7. und 8. Schuljahr in einem schuleigenen Werkraum 107
Unterrichtsplan für die 7. Klasse 108
Unterrichtsplan für die 8. Klasse 114
Pläne für den wöchentlichen Arbeitstag 120
 - 2. Chancengleichheit und didaktische Kooperation 121
 - B. Das Grenchner Modell** 122
 - 1. Der wöchentliche Arbeitstag im 9. und 10. Schuljahr in der Arbeitswelt der Erwachsenen 122
 - a) Der Schüler als Gehilfe im Betrieb 122
 - b) Die Betriebserkundung 124
 - 2. Der umfassende Begriff „Arbeitswelt“ im wöchentlichen Arbeitstag 125
 - C. Das (10tägige) Blockpraktikum im „Grenchner Modell“** 130
 - 1. Arbeit der Knaben 130
 - 2. Arbeit der Mädchen 143
 - D. Die Schule auf der Brücke zur Berufsbildung** 146
- III. Schlussbemerkung zum vierten Grundsatz: Schulreform beginnt bei sich selber** 148

Fünfter Grundsatz

Die personale Entfaltung des Jugendlichen hat sich sowohl in der Welt der Arbeit als auch in der Welt der Freizeit zu vollziehen 149

- Ästhetische Erziehung dargestellt am Gestaltenden Zeichnen** 151
 Geistiges Leben wird offenbar 151
 Das „Schöne“ spricht in einer eigenen Sprache 152

Die Muttersprache geht verloren	156
Fahre rückwärts, damit du nach vorn kommst	157
Dürer oder Chagall?	158
Der verlorene Massstab	159
Ein hungriger Vogel singt nicht	162
Unser Weg ist einsam	163
Gestaltendes Zeichnen und Schulreform	165
Religiöse Bildung dargestellt am Thema Gewissenserziehung	168
I. Vom Hinschreiten zum Bildungsziel	168
II. Die einzelnen Bildungseinheiten und Bildungsschritte	169
A. Vom Bekennen und Verzeihen	169
<i>Unterrichtsbeispiel</i>	170
B. Der Spiegel meiner Liebe	179
C. Entscheidungen treffen	185
III. Die dargestellte Bildungsreihe im Lehrplan der Mittelstufe	189
 Literaturverzeichnis	 191
Bildernachweis	192